

bewährt sich bereits auf verschiedenen Arbeitsgebieten. ↩

↩ Auch die in den vergangenen Jahren leider lockerer gewordenen Beziehungen zum Österreichischen Institut für Geschichtsforschung in Wien sind durch vertrauensvolle Besprechungen und Vereinbarungen zu einer fruchtbaren Arbeitsgemeinschaft vertieft worden. Außerdem hat das Reichsinstitut in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands bereits tätigen Anteil an der Neuordnung der deutschen Geschichtswissenschaft, insbesondere an der Arbeit des Allgemeinen Deutschen Historikerausschusses und des Verbands Deutscher Historiker. Ebenso wichtig sind die Beziehungen des Reichsinstituts zu dem Gesamtverein der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine sowie den landesgeschichtlichen Kommissionen, die dem Reichsinstitut satzungsgemäß unterstehen. Die hierfür in erster Linie erstrebenswerte Planung der Forschungsaufgaben - genannt sei hier nur die Sammlung der bäuerlichen Weistümer, Herstellung von Klosterbüchern und Bearbeitung der Stadtrechtskreise - wie auch der Forschungsmittel ist tatkräftig in Angriff genommen worden und wird schon in kurzer Zeit zu sichtbaren Ergebnissen führen. Ein weiterer Erfolg ist die mit der ideellen Unterstützung und der alleinigen organisatorischen Kraft des Reichsinstituts ermöglichte Begründung des "Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters", der zentralen, das Gesamtgebiet des ^{Mittelalters} MA.s behandelnden ^{zeitlich} Zs. auf breitester, alle Sonderdisziplinen einschließender Grundlage, die insbesondere auch den Zusammenhang von Forschung und Lehre ~~letzterer auch auf den höheren Schulen~~ wahren und fördern soll. Das 1. Heft im Umfang von ~~20~~ 20 Bogen ist bereits im Januar 1937 erschienen, das 2. Heft ist im Druck und wird zum Juli fertiggestellt sein. Wirkungsvoll und sachlich zweckmäßig wird die Hauptreihe des "Deutschen Archivs" ergänzt durch eine Serie von Beiheften, dem "Archiv für Urkundenforschung und Quellenkunde". Dieses wird Arbeiten von speziellerem Interesse, etwa in der Art der früheren Institutszeitschrift der Monumenta Germaniae Historica, des "Neuen Archivs der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde", bringen. Auch hier kann das erste Heft bereits in den nächsten Tagen ausgegeben werden.

Auf dem Gebiet der "Monumenta Germaniae" ist eine entscheidende, schon seit langer Zeit als dringend notwendig empfundene Maßnahme getroffen worden: die Begründung einer neuen ~~Publikationsreihe~~ ^{Publikationsreihe}, die den Namen "Deutsches Mittelalter" erhalten hat. Sie verfolgt den Zweck, kürzere, in sich abgeschlossene, allgemeiner Aufmerksamkeit wertige Texte aus dem Gesamtgebiet schriftlicher Quellenüberlieferung des deutschen

Übersatz!